

DER ERFOLG- REICHE WEG ZUM BAUPROJEKT

— VERFAHREN UND PLANENDE GEZIELT AUSWÄHLEN

BWA Bern-Solothurn
Beobachter für Wettbewerbe und Ausschreibungen

s i a
schweizerischer ingenieur- und architektenverein
sektion **bern**

BWA Bern-Solothurn
c/o SIA Sektion Bern
Postfach
CH-3001 Bern

bernsolothurn@bwa-smile.ch

Angesichts knapper Flächen, wachsendem Verdichtungsdruck und steigender Bau- und Lebenszykluskosten ist die Wahl des richtigen Prozesses für die Planung von Bauprojekten entscheidend.

Die Beobachter für Wettbewerbe und Ausschreibungen Bern-Solothurn, kurz BWA BE-SO, beobachten und bewerten publizierte Ausschreibungen. Sie unterstützen Bauherrschaften bei der Beschaffung von Planungsleistungen im Hochbau, Tiefbau und bei Fachplanungen.

Unser Ziel sind qualitätsvolle, identitätsstiftende Projekte, die über ihren gesamten Lebenszyklus hinweg ökologisch verträglich, sozial verantwortungsvoll und wirtschaftlich tragfähig sind.

Qualitäts- orientierte Beschaffung

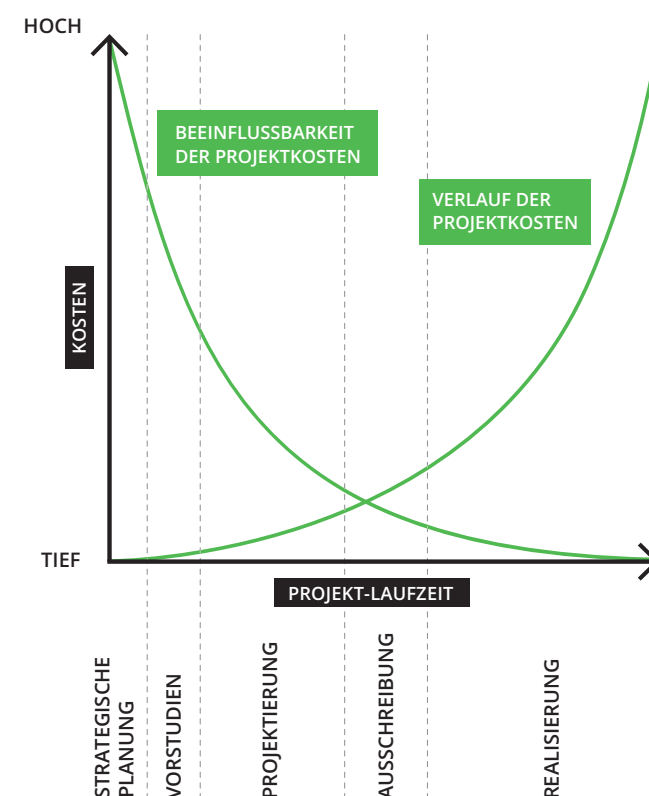
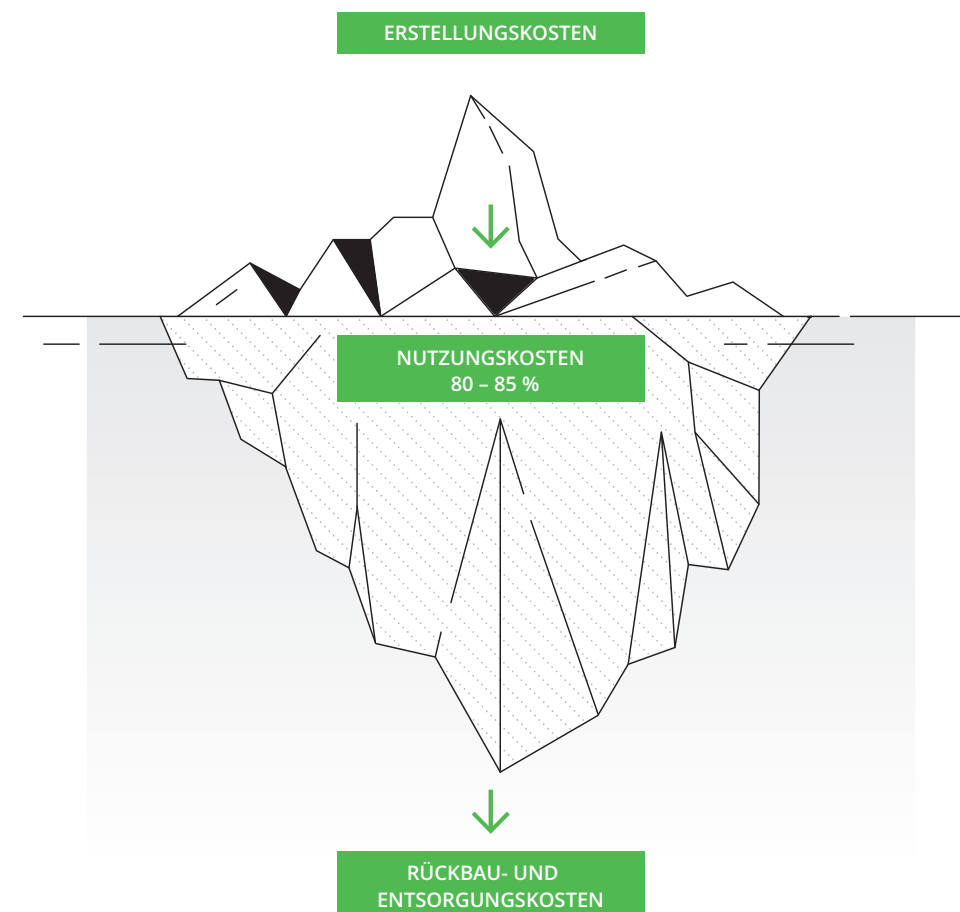
Die Gesetzgebungen auf Bundes- und Kantonsebene stellen die auf den Lebenszyklus bezogene qualitätsorientierte Beschaffung gegenüber dem reinen Preiswettbewerb in den Vordergrund.

Die Vergabe soll an das vorteilhafteste Angebot erfolgen.

Gerade bei Planungsleistungen ist die **Hebelwirkung** auf das spätere Projekt und dessen Kosten erheblich.

Planungskosten machen nur einen kleinen Teil der gesamten Projektkosten in dessen Lebenszyklus aus.

Für die **rechtssichere, qualitätsorientierte und transparente Ausschreibung** von Planungsleistungen hat der Schweizerische Ingenieur und Architektenverein SIA 1877 seine erste Wettbewerbsordnung aufgestellt. Diese wurde als SIA 142 laufend aktualisiert und durch die Ordnungen SIA 143 für Studienaufträge sowie SIA 144 für Planerwahlverfahren ergänzt.



Die wesentlichen Unterschiede in der Anwendung der Ordnungen sind folgende:

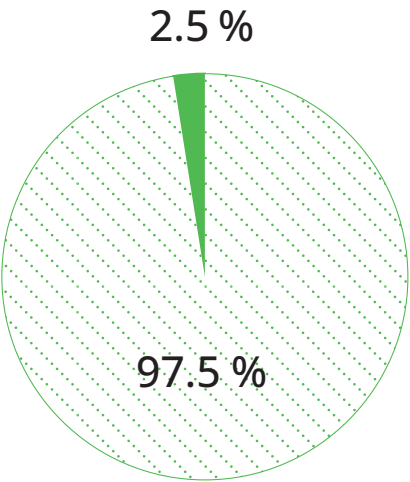
SIA-ORDNUNG	BEZEICHNUNG	ZWECK / EINSATZBEREICH
SIA 142	Ordnung für Wettbewerbe	Findung der besten Lösung für ein Projekt, bei geklärter Aufgabenstellung.
SIA 143	Ordnung für Studienaufträge	Findung der besten Lösung wenn ein Dialog zwischen Jury und teilnehmenden Teams hilft, offene Ausgangslagen zu klären.
SIA 144	Ordnung für Planerwahlverfahren	Wenn SIA 142 / 143 nicht anwendbar sind und für eine Aufgabenstellung mit kleinem Gestaltungsspielraum die beste Leistungserbringerin gesucht wird.

Die SIA-Ordnungen sind normative Publikationen. Sie regeln Vertragsverhältnisse und besondere Verfahren im Bauwesen.

Wettbewerbsverfahren

Mit einem Anteil von lediglich 1 – 2,5 % an den Erstellungskosten bildet das Wettbewerbsverfahren eine vergleichsweise geringe Investition – jedoch mit massgeblichem Einfluss auf Qualität, Kosten und Erfolg des Projekts.

- Wettbewerbskosten
- Erstellungskosten



Unterstützung bei der Planung

Die von den planenden Verbänden mit Unterstützung von bauenschweiz geschaffene Webseite **wegweiser-planungsbeschaffung.ch** hilft Bauherrschaften, die besten und beschaffungsrechtlich korrekten Verfahren zu finden.

Der Schweizerische Ingenieur- und Architektenverein SIA bietet für Verfahren nach den Ordnungen SIA 142 und SIA 143 eine Programmbegutachtung an, veröffentlicht Wegleitungen und Musterprogramme. **sia.ch**

Die Planung ist der Schlüssel zum Erfolg Ihres Bauprojektes. Gerne unterstützt der BWA BE-SO Sie bei der Verfahrenswahl und nennt Ihnen die Hilfsmittel. **bwa-smile.ch**



Erfolgsfaktoren für öffentliche Bauten

- Sorgfältige Ortsanalyse und Verfahrensvorbereitung
- Breit abgestützte Baukommission
- Offener Projektwettbewerb oder selektives Verfahren
- Begleitung durch Fach- und Sachjury
- Transparente Information und Einbezug der Bevölkerung



Beispiel: Wassersportzentrum, Ittigen BE, Studienauftrag im selektiven Verfahren 2020, Fertigstellung 2024, ARGE Fritschi Beis Architektur und Halle 58 Architekten, Bild: Beat Schweizer

Rechtsgrundlagen

Die Beschaffungsgesetze geben für Bauherrschaften, welche dem öffentlichen Beschaffungsrecht unterstellt sind, folgende Verfahrensarten und Schwellenwerte für Dienstleistungen vor. Sie werden von BWA BE-SO beschrieben sowie mit typischer Anwendung erläutert:

HONORAR	VERFAHREN	BESCHREIBUNG	TYPISCHE ANWENDUNG
BINNENMARKT CH AB CHF 250'000 STAATSVERTRAGSBEREICH GPA/WTO AB CHF 350'000	Offenes Verfahren	Bietet die grösste Rechtssicherheit und die meisten Varianten für die Bauherrschaft.	Bei höheren Auftragswerten oder wenn ein möglichst breiter Wettbewerb gewünscht ist.
	Selektives Verfahren	Geeignet für komplexe Aufgaben mit spezifischen Anforderungen; umfasst Teilnehmendenselektion , dadurch längere Dauer und weniger Varianten.	Wenn spezifische Fachkenntnisse erforderlich sind.
UNTER CHF 250'000	Einladungsverfahren	Für kleine Auftragsvolumen ; ermöglicht ein gewisses Spektrum an Lösungsmöglichkeiten.	Bei kleineren Projekten, wenn möglichst >3 Anbieter direkt eingeladen werden.
UNTER CHF 150'000	Freihändiges Verfahren	Für sehr kleine Auftragsvolumen ; direkte Vergabe möglich.	Kleinprojekte, Machbarkeits- und Vorstudien, Verfahrens- begleitungen



Ein öffentlicher Auftrag darf nicht aufgeteilt werden, um die gesetzlichen Bestimmungen zu umgehen.

- SR 172.056.01 Bundesgesetz über das öffentliche Beschaffungswesen (BöB)
- BR 803.710 Interkantonale Vereinbarung über das öffentliche Beschaffungswesen (IVöB)
- BR 803.600 Einführungsgesetz zur Interkantonalen Vereinbarung über das öffentliche Beschaffungswesen (EGzIVöB)
- BR 803.610 Verordnung zum Einführungsgesetz zur Interkantonalen Vereinbarung über das öffentliche Beschaffungswesen (RVzEGzIVöB)